

a demons affair

eclipse!

Von leonie2

part eight: a strange day - night

Unruhig wanderte Eclipse durch die labyrinthartigen Gänge des Dämonenschlosses. Die Dunkelheit der Neumondnacht hatte sich wie ein Leichentuch über die Räume und Gänge gelegt. Die Luft war warm, so warm, das er beschlossen hatte heute auf dem Dach des Palastes zu schlafen.

Erutis schauderte es war wirklich verdammt dunkel geworden. Vorsichtig bewegte sie sich durch das stockfinstere Schloss. So lang hatte sie eigentlich nicht baden wollen, aber die Nähe zu Eclipse hatte sie zu sehr in ihren Bann geschlagen...

Plötzlich schreckte sie auf. War da nicht ein Geräusch gewesen? Es war zu finster um irgendetwas sehen zu können, doch Erutis Gehör war ausgezeichnet, so konnte sie die immer näher kommenden Schritte hören. Es waren schwere Schritte, wie von einem großen Mann. Da! Ein Lichtschein kam um die Ecke, dann ein schwarzer Schatten und schließlich-

WAAAAAH!

Es war die Palastwache, die sie heute morgen versucht hatte zu töten. Hatte der riesenhfte Mann sie erkannt? In panischer Angst drehte sie Erutis um und rannte blind drauflos.

Was war das? Eclipse lauschte in die, für seine dämonischen Augen nicht vollkommene, Finsternis. War das nich ein Schrei einer Frau gewesen? Erutis. Alarmiert drehte er sich in die Richtung, aus der der Schrei gekommen war.

WAMM!

Sie taumelte. Gegen was war sie da gestoßen? Auf jeden fall war es umgekippt und lag nun stöhnend unter ihr. Erutis beugte sich zu ihm herunter begann es vorsichtig abzutasten:

Aha, lange Haare...spitzes Gesicht, ooh breite Schultern, männliche Brust.....ein Ohrring. „Oh ihr Götter!“ Wie als hätte sie sich verbrannt war sie aufgesprungen.

"Eclipse- du hier ich meine es tut mir Leid, ehrlich."

Er würde sie sicher töten. Sie bemerkte schon wie er langsam aufgestanden war. Völlig aufgelöst versuchte sie ihm die Situation zu erklären.

"Da war dieser Mörder ich hatte solche Angst und dann warst da du und ich und es war so dunkel und-"

Weiter kam sie nicht, denn Eclipse hatte ihre Lippen mit einem zärtlichen Kuss

verschlossen. Überwältigt von den Gefühlen, die in ihr aufstiegen, erwiderte Erutis den Kuss.

Was tat er da nur? Sie war ein Mensch und er- egal! Eclipse hatte seinen dämonischen Verstand in die hinterste Ecke seines Kopfes verbannt. Jetzt gab es nur noch sie. Brennendes Verlangen loderte in ihm. Es war einfach unglaublich, wie süß ihre Lippen schmeckten, wie sanft sie waren. Vorsichtig löste er sich von ihr. Zärtlich aber bestimmt legte er ihr seine Arme um die Schultern.

"Willst du mit mir kommen?"

Es war ihr egal, was er damit meinte, wohin Eclipse sie in der Dunkelheit bringen würde. Sie nickte einfach.

"Los!"